

Nutzungsbedingungen Virtual Office

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Nutzungsbedingungen gelten für alle Virtual-Office-Verträge zwischen der Denkstation GmbH, Hofstraße 56–60, 40723 Hilden (nachfolgend „Anbieter“) und dem jeweiligen Kunden.
2. Sie ergänzen den Servicevertrag.
3. Abweichende Bedingungen des Kunden finden keine Anwendung.

§ 2 Vertragsabschluss über das Buchungssystem

1. Die Buchung des Virtual Office erfolgt ausschließlich über das Online-Buchungssystem anny.
2. Mit Abschluss des Buchungsvorgangs gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Virtual-Office-Vertrags ab.
3. Der Vertrag kommt zustande durch:
 - Buchungsbestätigung oder
 - erfolgreiche Zahlungsabwicklung.
4. Mit Abschluss der Buchung bestätigt der Kunde elektronisch, diese Nutzungsbedingungen akzeptiert zu haben.
5. Der Kunde ist verpflichtet, vollständige und wahrheitsgemäße Angaben zu machen.

§ 3 Identitätsprüfung und Legitimation

1. Die Freischaltung der Geschäftsadresse erfolgt erst nach erfolgreicher Identitätsprüfung.
2. Der Anbieter ist berechtigt, folgende Unterlagen anzufordern:
 - Personalausweis oder Reisepass
 - Gewerbeanmeldung
 - Handelsregistrauszug
 - ggf. weitere Nachweise zur Geschäftstätigkeit
3. Ohne vollständige Legitimation besteht kein Anspruch auf Nutzung der Adresse.

Nutzungsbedingungen Virtual Office

§ 4 Leistungsumfang

1. Der Anbieter stellt dem Kunden im Rahmen des gebuchten Pakets zur Verfügung:
 - Nutzung der Geschäftsadresse
 - Postannahme
 - Benachrichtigung per E-Mail
 - ggf. Postscan, Telefonservice oder Meetingraum gemäß Paket
2. Ein Anspruch auf bestimmte Räumlichkeiten oder feste Mitarbeitende besteht nicht.
3. Es wird kein dauerhafter Arbeitsplatz bereitgestellt, sofern nicht ausdrücklich gebucht.

§ 5 Zulässige Nutzung

1. Die Geschäftsadresse darf ausschließlich für legale geschäftliche Zwecke genutzt werden.
2. Untersagt ist insbesondere die Nutzung:
 - für Scheinfirmen
 - für irreführende oder betrügerische Geschäftspraktiken
 - für rechtswidrige Tätigkeiten
3. Der Anbieter ist berechtigt, jederzeit einen Nachweis über die tatsächliche Geschäftstätigkeit zu verlangen.
4. Änderungen der Rechtsform, Geschäftsführung oder Branche sind unverzüglich mitzuteilen.

§ 6 Postannahme und Postbearbeitung

1. Post wird während der üblichen Geschäftszeiten angenommen.
2. Kein Anspruch besteht auf Annahme von: Paletten, Kühlware, Gefahrgut, Sendungen über 31,5 kg, Nachnahmesendungen.

Nutzungsbedingungen Virtual Office

4. Der Anbieter ist berechtigt, die Annahme von Sendungen zu verweigern, wenn tatsächliche Anhaltspunkte für einen gefährlichen, rechtswidrigen oder verdächtigen Inhalt bestehen. In begründeten Fällen können Sendungen den zuständigen Behörden übergeben werden.
5. Post wird während der üblichen Geschäftszeiten angenommen.
6. Kein Anspruch besteht auf Annahme von: Paletten, Kühlware, Gefahrgut, Sendungen über 31,5 kg, Nachnahmesendungen.
7. Der Anbieter ist berechtigt, die Annahme von Sendungen zu verweigern, wenn tatsächliche Anhaltspunkte für einen gefährlichen, rechtswidrigen oder verdächtigen Inhalt bestehen. In begründeten Fällen können Sendungen den zuständigen Behörden übergeben werden.
8. Über eingehende Post wird der Kunde per E-Mail an die von ihm hinterlegte Adresse benachrichtigt. Der Kunde ist verpflichtet, eine funktionsfähige E-Mail-Adresse zu hinterlegen und Änderungen unverzüglich mitzuteilen. Der Anbieter haftet nicht für Nachteile, die daraus entstehen, dass Benachrichtigungen aufgrund veralteter Kontaktdaten, technischer Störungen im Verantwortungsbereich des Kunden oder Spamfiltern nicht zur Kenntnis genommen werden.
9. Behördliche, gerichtliche und sonstige fristgebundene Sendungen gelten mit Eingang beim Anbieter als dem Kunden zugegangen. Die Wahrung von Fristen sowie die rechtzeitige Kenntnisnahme und Abholung der Post liegen in der Verantwortung des Kunden. Der Anbieter übernimmt keine Prüfung der Post auf Fristen oder Inhalte.
10. Einschreiben und vergleichbare Sendungen werden angenommen und der Empfang quittiert, soweit dies im regulären Geschäftsbetrieb möglich ist. Die Quittierung stellt keine inhaltliche Prüfung dar.
11. Für Bargeld, Wertgegenstände oder sonstige Wertsendungen, die sich in eingehender Post befinden, übernimmt der Anbieter keine Haftung. Der Kunde ist gehalten, sich solche Sendungen nicht an die Geschäftsadresse schicken zu lassen.

Nutzungsbedingungen Virtual Office

12. Die Abholung von Post durch Dritte ist nur mit schriftlicher Vollmacht des Kunden und gegen Vorlage eines gültigen Ausweisdokuments möglich.
13. Die Aufbewahrungsfrist beträgt maximal 4 Wochen. Nach Ablauf dieser Frist kann Post nach vorheriger Ankündigung per E-Mail und einer Nachfrist von 7 Tagen kostenpflichtig zurückgesendet oder vernichtet werden.
14. Der Anbieter haftet nicht für Verzögerungen, Verlust oder Beschädigung durch Postdienstleister vor Eingang der Sendung beim Anbieter.

§ 7 Postscan

1. Soweit der Kunde den Postscan-Service gebucht hat, ermächtigt und beauftragt er den Anbieter ausdrücklich, eingehende an ihn adressierte Sendungen zu öffnen, zu digitalisieren und ihm per E-Mail oder über ein Kundenportal zur Verfügung zu stellen.
2. Diese Ermächtigung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.
3. Der Anbieter schuldet die Digitalisierung mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns, jedoch keine bestimmte Scanqualität und keine inhaltliche Prüfung, Sortierung oder Bewertung der Dokumente.
4. Die Originale werden nach der Digitalisierung entsprechend § 6 aufbewahrt.

§ 8 Zahlungsbedingungen

1. Die Vergütung ist monatlich im Voraus fällig.
2. Die Zahlungsabwicklung erfolgt über anny.
3. Der Kunde verpflichtet sich zur Hinterlegung eines gültigen Zahlungsmittels.
4. Bei Zahlungsverzug von mehr als 14 Tagen ist der Anbieter berechtigt:
 - Leistungen auszusetzen
 - Postbearbeitung einzustellen
 - den Vertrag fristlos zu kündigen

Nutzungsbedingungen Virtual Office

5. Der Anbieter verwahrt eingegangene Post mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns. Bei Verlust oder Beschädigung von Post im Gewahrsam des Anbieters ist die Haftung, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, auf den materiellen Wiederbeschaffungswert der Sendung begrenzt. Eine Haftung für den immateriellen oder ideellen Wert sowie für Folgeschäden aus dem Inhalt der Sendung ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.
6. Der Anbieter haftet nicht für Rechtsnachteile des Kunden aus versäumten Fristen, sofern der Anbieter seine Benachrichtigungspflicht nach § 6 erfüllt hat.

§ 9 Haftung

- Der Anbieter haftet nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
- Bei einfacher Fahrlässigkeit nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.
- Eine Haftung für entgangenen Gewinn oder mittelbare Schäden ist ausgeschlossen.
- Die Haftung ist auf drei Monatsvergütungen begrenzt.

§ 10 Nutzung nach Vertragsende

- Mit Vertragsende endet das Recht zur Nutzung der Geschäftsadresse sofort.
- Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche Veröffentlichungen unverzüglich anzupassen, insbesondere:
 - Impressum
 - Website
 - Briefpapier
 - Handelsregistereintrag
- Für jede weitere Nutzung wird eine Vertragsstrafe von 500 € pro angefangenen Monat fällig.
- Post nach Vertragsende wird nicht weitergeleitet.

Nutzungsbedingungen Virtual Office

§ 11 Missbrauch und Reputationsschutz

1. Der Anbieter ist berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung außerordentlich zu kündigen, wenn
 - die Geschäftsadresse für unseriöse, irreführende oder rechtswidrige Zwecke genutzt wird,
 - der Kunde gegen gesetzliche Vorschriften verstößt,
 - behördliche Ermittlungen gegen den Kunden eingeleitet werden,
 - durch die Nutzung der Geschäftsadresse ein tatsächlicher oder drohender Reputationsschaden für die Denkstation Hilden entsteht.
2. Ein Reputationsschaden liegt insbesondere vor, wenn
 - Beschwerden von Behörden oder Dritten eingehen,
 - der Standort mit strafrechtlich relevanten Tätigkeiten in Verbindung gebracht wird,
 - die Nutzung geeignet ist, das Vertrauen in die Denkstation Hilden als seriösen Geschäftsstandort zu beeinträchtigen.
3. Im Falle einer fristlosen Kündigung endet das Nutzungsrecht sofort.
4. Eine Rückerstattung bereits gezahlter Entgelte erfolgt nicht.
5. Weitergehende Schadensersatzansprüche bleiben unberührt.

§ 11 Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß DSGVO und der Datenschutzerklärung der Denkstation Hilden.

§ 12 Schlussbestimmungen

1. Änderungen bedürfen der Schriftform.
2. Es gilt deutsches Recht.
3. Gerichtsstand ist Hilden, soweit gesetzlich zulässig.
4. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.